



**Bedienen
und Anwenden**



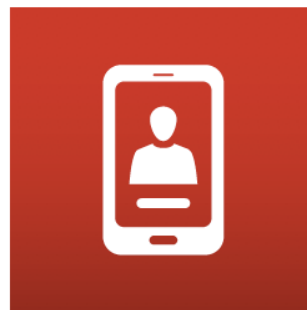
**Informieren
und Recherchieren**



**Kommunizieren
und Kooperieren**



**Produzieren
und Präsentieren**



**Analysieren
und Reflektieren**



**Problemlösen
und Modellieren**

1. BEDIENEN UND ANWENDEN

1.1 Medienausrüstung (Hardware): Medienausrüstung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen

- Spanisch (1) Digitales Vokabeltraining: "Die Studierenden nutzen die Lern-App Quizlet um ihren Wortschatz testen und Vokabeln lernen zu können."
- Chemie (1): Die Studierenden nutzen die Dokumentenkamera zur Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse.
- Kunst (4) Digitale Bildmontage: "Die Studierenden erstellen mit dem Bildbearbeitungsprogramm GIMP eine zeitkritische Bildmontage."
- Englisch (5) The impact of globalization on culture and communication: "Erstellen einer Power Point Präsentation zum Kurzvortrag im Rahmen der mündlichen Kommunikationsprüfung"
- Kunst (3) Fotografieren mit einer digitalen Spiegelreflexkamera: "Die Studierenden erlernen die Einstellungsmöglichkeiten einer digitalen Spiegelreflexkamera, wenden diese an und reflektieren die damit erzielte Wirkung im Vergleich zur digitalen Fotografie mit einem Handy."
- Sport: A. Bewegungsanalyse: Die Studierenden filmen einzelne Bewegungen (Voba: unteres Zuspiel) und analysieren diese im Anschluss (stimmen einzelne Parameter, welche müssen geändert werden etc.) und das komplette Team im Spiel (Analyse: inwieweit stimmt die Aufstellung der Mannschaft, in welchen Phasen des Spiels muss nachgebessert werden.

1.2 Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen

- Spanisch (1) Digitales Vokabeltraining: "Die Studierenden nutzen die Lern-App Quizlet um ihren Wortschatz testen und Vokabeln lernen zu können."
- Mathematik (1-6) Werkzeuge wie den grafikfähigen Taschenrechner und ggf. Tabellenkalkulation oder geogebra im Rahmen aller Teilgebiete des Mathematikunterrichts nutzen: "Die Studierenden können den grafikfähigen Taschenrechner mit seiner Grafikfunktion, mit seiner Arithmetikfunktion und mit seiner Tabellenfunktion sachgerecht einsetzen und die Funktionen geeignet verknüpfen."
- Chemie (1) Salze und Gleichgewichtsreaktionen: "Reaktionen zwischen Metallatomen und Metallionen auch mithilfe digitaler Animationen und Teilgleichungen erläutern"
- Ev. Religionslehre (2) Christliches Menschenbild und seine Konsequenzen für den Umgang mit den Mitmenschen: Positionen zur Menschenwürde in ethisch relevanten Zusammenhängen, insbesondere am Anfang und Ende des Lebens werden in einer kurzen Powerpoint Präsentation vorgestellt
- Physik (2) Analyse und Darstellung von Kräften: "Aufnahme einer Messreihe zur Verformung einer Feder und Darstellung in einem Diagramm in Excel oder GeoGebra."
- Französisch/Spanisch (2+3): verschiedene Übersetzungsprogramme kennen, auswählen und reflektiert und zielgerichtet einsetzen
- Physik (2-6) Werkzeuge wie den grafikfähigen Taschenrechner und ggf. Tabellenkalkulation im Rahmen aller Teilgebiete des Physikunterrichts nutzen: "Die Studierenden können den grafikfähigen Taschenrechner mit seiner Grafikfunktion, mit seiner Arithmetikfunktion und mit seiner Tabellenfunktion sachgerecht einsetzen und die Funktionen geeignet verknüpfen." ; "Die Studierenden nutzen geogebra oder Excel zur Erkundung und Visualisierung von funktionalen Zusammenhängen."
- Philosophie (3-6) Bedienen und Anwenden der Quiz-Lernplattform KAHOOT. Die SuS erstellen im Rahmen eines Unterrichtsvorhabens ein KAHOOT und wenden dieses in der Lerngruppe an.
- Kunst (4) Digitale Bildmontage: "Die Studierenden erstellen mit dem Bildbearbeitungsprogramm GIMP eine zeitkritische Bildmontage."
- Englisch (5) The impact of globalization on culture and communication: "Erstellen einer Power Point Präsentation zum Kurzvortrag im Rahmen der mündlichen Kommunikationsprüfung"
- Sport: Die Studierenden erstellen eine Weihnachtskarte - Die Körper stellen die Buchstaben dar, in einem Bildbearbeitungsprogramm werden die Buchstaben aneinandergesetzt und ein Gesamtbild erstellt. Diskussion: Bilder sichern - wo abspeichern - an wen weiterleiten. Was ist rechtlich erlaubt?

1.3 Datenorganisation: Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren

- Kunst (4) Digitale Bildmontage: "Die Studierenden erstellen mit dem Bildbearbeitungsprogramm GIMP eine zeitkritische Bildmontage, wobei sie das dafür benötigte Bildmaterial sowie die Zwischen- und das Endergebnis ihrer Bildmontage in den entsprechenden Dateiformaten in dafür erstellte Ordner sichern."

1.4 Datenschutz und Informationssicherheit: Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten

- Kunst (1-6) Einführungsstunde in jedem Semester: "Besprechung und Ausfüllen der Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung personenbezogener Daten im Rahmen des Kunstunterrichts des jeweiligen Semesters."
- Englisch (1) Communicating in the digital world: "Cyberbullying, privacy, identity theft, data security"
- Kath. Religion (2) Herausforderungen zur Gestaltung einer menschenwürdigen Welt: "Menschenwürdig leben in und mit der digitalen Welt"
- Englisch (5) Utopia / Dystopia: "Surveillance, privacy"

2. INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN

2.1 Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

- Spanisch (1-3) Vokabeln und Verbkonjugationen nachschlagen: In erster Linie sollen die Studierenden das Lehrbuch nutzen, ergänzend werden auch online Wörterbücher empfohlen.
- EW (1+2) Erziehung und Bildung im Spannungsfeld von Personalisation, Sozialisation und Enkulturation: Definition des Erziehungsbegriffs
- Kath. Religion (2) Relevanz von Religion für die Gestaltung einer Welt von Morgen: "Christliche Kirchen in der digitalen Welt und ihr Verhältnis zu den soziologischen Funktionen von Religion"
- Biologie (2) Enzyme im Alltag: "selbständig Informationen zu verschiedenen Einsatzgebieten von Enzymen recherchieren."
- Englisch (2) Media literacy in the English-speaking world: Recherche zur Erstellung eines Kurzvortrags (mdl. Prüfung)"
- Deutsch (2) Gesellschaftliche Verantwortung und ihre Darstellung in dialogischen Texten: "Konkretisierung: Digitale, verlässliche Recherche von Hintergrundinformationen zu Dramen, Autoren, Rezensionen, Inszenierungen..."
- VWL (3) Wirtschaftspolitik in Deutschland – was leisten der Markt und der Staat?: "Die Studierenden recherchieren im Internet aktuelle Daten/Prognosen zur Entwicklung von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag."
- Biologie (3) Genetik: recherchieren Informationen zu humangenetischen Fragestellungen (u.a. genetisch bedingten Krankheiten), schätzen die Relevanz und Zuverlässigkeit der Informationen ein und fassen die Ergebnisse strukturiert zusammen/ recherchieren Unterschiede zwischen embryonalen und adulten Stammzellen und präsentieren diese unter Verwendung geeigneter Darstellungsformen
- Physik (3-6) Quantenobjekte, Welle-Teilchen-Dualismus, Kernphysik, Radioaktivität, Teilchenphysik: "Die Studierenden können sich anhand konkreter Fragestellungen in den oben genannten Themengebieten im zielgerichteten Suchen im Internet üben."
- Kunst (4) Digitale Bildmontage: "Die Studierenden erstellen mit dem Bildbearbeitungsprogramm GIMP eine zeitkritische Bildmontage, wobei sie das dafür benötigte Bildmaterial nach vorgegebenen Suchstrategien im Internet suchen."
- Biologie (4): recherchieren Beispiele für die biologische Invasion von Arten und leiten Folgen für das Ökosystem ab
- Chemie (4+6) Elektrochemie, Kunststoffe: "Nach Anleitung chemische Informationen aus analogen oder digitalen Medien (Fachtexte, Filme, Tabellen, Diagramme, Abbildungen, Schemata) entnehmen, sowie deren Kernaussagen wiedergeben und die Quelle notieren"
- Englisch (5) Chancen und Risiken der Globalisierung: "Erstellung eines Kurzvortrags (mdl. Prüfung)"
- Biologie (6) Lernen und Gedächtnis: aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zu einer degenerativen Erkrankung recherchieren

2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

- GeSo (1) Migration gestern und heute: "Die Studierenden können anhand von aktuellen Wahlplakaten, unterschiedliche Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten."
- EW (1+2) Erziehung und Bildung im Spannungsfeld von Personalisation, Sozialisation und Enkulturation: Definition des Erziehungsbegriffs
- Kath. Religion (2) Relevanz von Religion für die Gestaltung einer Welt von Morgen: "Christliche Kirchen in der digitalen Welt und ihr Verhältnis zu den soziologischen Funktionen von Religion"
- Biologie (2) Enzyme im Alltag: "selbständig Informationen zu verschiedenen Einsatzgebieten von Enzymen recherchieren und die Ergebnisse vergleichend präsentieren."
- Deutsch (2) Die Studierenden filtern themenrelevante Informationen im Rahmen der Sachtextanalyse und strukturieren sie. Die Studierenden bewerten die Texte im Hinblick auf ihre Intentionen und erarbeiten die Strategien der Meinungsbildung und Beeinflussung.
- Vorhaben: VWL (3) Wirtschaftspolitik in Deutschland – was leisten der Markt und der Staat?: "Die Studierenden stellen Daten zur Entwicklung von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag, die als Tabelle angeboten werden, mithilfe von Microsoft Excel oder Libre Calc als Diagramme dar."
- Erdkunde (3) Herausforderungen des Zusammenlebens in einer Welt: "Die Studierenden recherchieren den Entwicklungsstand von Ländern"
- Chemie (4+6) Elektrochemie, Kunststoffe: "Nach Anleitung chemische Informationen aus analogen oder digitalen Medien (Fachtexte, Filme, Tabellen, Diagramme, Abbildungen, Schemata) entnehmen, sowie deren Kernaussagen wiedergeben und die Quelle notieren"
- Physik (4-6) Kernphysik, Radioaktivität, Kernfusion, Teilchenphysik: "Die Studierenden können sich bspw. im Rahmen einer Recherche zum Thema Atomkraftwerk (Aufbau, Gefahren, Bsp. Fukushima, Endlagerproblematik...) oder Kernfusion (Welche Chancen bietet die Kernfusion? Worin bestehen Probleme?) oder auch zum Thema aktuelle Forschung in der Teilchenphysik (Was wird erforscht?, Wozu ist Grundlagenforschung überhaupt „gut“ – sind die enormen Kosten gerechtfertigt?) darin üben, themenrelevante Informationen und Daten aus dem Internet oder anderen Medienangeboten zu filtern, strukturieren und aufzubereiten."
- Biologie (5) Art und Artbildung: an Beispielen den aktuellen evolutionären Wandel von Organismen (unter anderem mit Hilfe von Auszügen aus Gendatenbanken) belegen.
- Biologie (6) Lernen und Gedächtnis: aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zu einer degenerativen Erkrankung präsentieren
- Erdkunde (6) Tourismus als Entwicklungsmotor?: "Die Studierenden informieren sich über touristische Werbeseiten oder die Darstellung von Destinationen in sozialen Netzwerken über Reisedestinationen und beurteilen die mediale Darstellung nach fachlichen Kriterien."

2.3 Informationsbewertung: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

- GeSo (1) Migration gestern und heute: "Die Studierenden können anhand von aktuellen Wahlplakaten, unterschiedliche Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten."
- EW (1+2) Erziehung und Bildung im Spannungsfeld von Personalisation, Sozialisation und Enkulturation: Definition des Erziehungsbegriffs
- Englisch (2) Media literacy in the English speaking world: "Unterscheidung von quality und popular press (Layout, Intention, Adressaten, Sprachgebrauch)"
- Biologie (2) Enzyme im Alltag: "selbständig Informationen zu verschiedenen Einsatzgebieten von Enzymen recherchieren und die Ergebnisse vergleichend präsentieren und bewerten."
- Kath. Religion (2) Relevanz von Religion für die Gestaltung einer Welt von Morgen: "Christliche Kirchen in der digitalen Welt und ihr Verhältnis zu den soziologischen Funktionen von Religion"
- Deutsch (2) Die Studierenden filtern themenrelevante Informationen im Rahmen der Sachtextanalyse und strukturieren sie. Die Studierenden bewerten die Texte im Hinblick auf ihre Intentionen und erarbeiten die Strategien der Meinungsbildung und Beeinflussung.
- Chemie (3) Säure-Base-Theorie: "Aussagen zu sauren, alkalischen und neutralen Lösungen in analogen und digitalen Medien kritisch hinterfragen"
- VWL (3) Ziele der deutschen Wirtschaftspolitik in der Sozialen Marktwirtschaft – Wachstum um jeden Preis?!: "Die Studierenden recherchieren im Internet zum Magischen Viereck / Sechseck / Vieleck und analysieren welche wirtschaftspolitischen Ziele von welchen gesellschaftlichen Gruppierungen, Vereinen, Verbänden, etc. favorisiert werden."
- Erdkunde (6) Tourismus als Entwicklungsmotor?: "Die Studierenden informieren sich über touristische Werbeseiten oder die Darstellung von Destinationen in sozialen Netzwerken über Reisedestinationen und beurteilen die mediale Darstellung nach fachlichen Kriterien."
- GeSo (4+5) Deutschland 1933 bis 1949: "Auswertung nichtsprachlicher Quellen und Darstellungen, z.B. Karten zur Ausbreitung von Konzentrationslagern und Vernichtungslagern, Schaubilder, z.B. Aufbau des NS-Führerstaates, Bilder und Filme, z.B. Fotos, Plakate Dokumentationen zu propagandistischen Zwecken (sowohl im NS-Staat als auch 1945 bis 1949, hier besonders der Umgang mit NS-Verbrechern)"
- Physik (4-6) Kernphysik, Radioaktivität, Kernfusion, Teilchenphysik: "Die Studierenden können sich bspw. im Rahmen einer Recherche zum Thema Atomkraftwerk (Aufbau, Gefahren, Bsp. Fukushima, Endlagerproblematik...) oder Kernfusion (Welche Chancen bietet die Kernfusion? Worin bestehen Probleme?) oder auch zum Thema aktuelle Forschung in der Teilchenphysik (Was wird erforscht?, Wozu ist Grundlagenforschung überhaupt „gut“ – sind die enormen Kosten gerechtfertigt?) darin üben, themenrelevante Informationen und Daten aus dem Internet oder anderen Medienangeboten zu filtern, strukturieren und aufzubereiten."
- Philosophie (5) Konzepte von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit: "Einfluss der Digitalisierung auf die Demokratie Konkretisierung (etwa): Psychometrie (Facebook, Cambridge Analytica o.ä.)"
- Erdkunde (6) Tourismus als Entwicklungsmotor?: "Die Studierenden informieren sich über Reisedestinationen"

2.4 Informationskritik: Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen;

Jugend und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen

- Kath. Religion (2) Herausforderungen zur Gestaltung einer menschenwürdigen Welt: "Menschenwürdig leben in und mit der digitalen Welt"
- Philosophie (5) Konzepte von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit: "Einfluss der Digitalisierung auf die Demokratie Konkretisierung (etwa): Psychometrie (Facebook, Cambridge Analytica o.ä.)"

3. KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN

3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen

- Deutsch (1) Unterrichtsvorhaben II – Medien und ihr Einfluss auf Sprache und Gesellschaft: "Besonderheiten digitaler Kommunikation erarbeiten"
- VWL (3) Ziele der deutschen Wirtschaftspolitik in der Sozialen Marktwirtschaft – Wachstum um jeden Preis?!: "Die Studierenden erstellen in Gruppenarbeit mithilfe der Moodle-Aktivität „Wiki“ einen gemeinsamen Text zu je einem der Ziele des „Magischen Vierecks“"
- VWL (5) Deutschland als Wirtschaftsstandort und seine Rolle in Europa im globalen Wettbewerb: "Die Studierenden nutzen die Moodleaktivität „gegenseitige Beurteilung“ um Aufgaben schriftlich zu bearbeiten und von jeweils 2 Mitstudierenden Feedback dafür zu bekommen."

3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln: Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten

- Englisch (1) Getting to know each other und Communicating in the digital world: "Verfassen einer adressatengerechten E-Mail"
- Kath. Religion (2) Herausforderungen zur Gestaltung einer menschenwürdigen Welt: "Menschenwürdig leben in und mit der digitalen Welt"

3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft: Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten

- Spanisch (1) Abkürzungen in SMS-Texten verstehen: "In Lektion 5 des Lehrbuchs werden SMS gelesen."
- Englisch (1) Living and working in a changing world: Kommunizieren im digitalen Zeitalter (mobile devices, global village, cyberbullying)"
- Englisch (1) Media literacy in the English speaking world: "Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter"
- Kath. Religion (2) Herausforderungen zur Gestaltung einer menschenwürdigen Welt: "Menschenwürdig leben in und mit der digitalen Welt: Kommunikation realisieren: Virtualität, Inszenierung, Authentizität"
- Philosophie (2) Eine Ethik für alle Kulturen – Der Anspruch moralischer Normen auf interkulturelle Geltung: "Vergleich und Reflexion der ethischen Regeln und Normen verschiedener Kulturen bezüglich Datenschutz und Persönlichkeitsrechten Konkretisierung (etwa): Rechtslage bzgl. Kameras im öffentlichen Raum , Auswertung von Handydaten o.ä."

3.4 Cybergewalt und -kriminalität: Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen

- Deutsch (3) Sprachliche Vielfalt: "Sprachliche Vielfalt beinhaltet die Untersuchung von Soziolekten, damit auch der Jugendsprache, in der Cybergewalt (Mobbing und dergleichen) eine zentrale Rolle spielt."

4. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN

4.1 Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

- Physik (2-6) Unterrichtsvorhaben; alle: "Die Studierenden können zu den Themen des Unterrichts ein Lernvideo gestalten und dieses mit dem Kurs, z.B. in Moodle (mit der Schulöffentlichkeit , z.B. im SLZ?) teilen [natürlich unter Einbeziehung von 4.3]"
- Deutsch (3) Die Studierenden halten kriteriengeleitet ein Referat (z. B. zu den Literaturepochen), dass sie mit einem Medium (Folie, Tafelbild, Powerpoint ...) adressatengerecht und aufgabenbezogen unterstützen. Die Studierenden werten die gehaltenen Referate mit Hilfe eines Kriterienkatalog aus.
- Deutsch (3) Souverän präsentieren: "Konkretisierung: Präsentationen sinnvoll recherchieren und gestalten (Prezi, Powerpoint usw.)"
- Chemie (3-4) Thema?: "Selbstständig aus analogen und digitalen Medien Informationen gewinnen, sie in Bezug auf ihre Relevanz, ihre Qualität, ihren Nutzen und ihre Intention analysieren, sie aufbereiten und deren Quellen korrekt belegen"
- Chemie (4+5) Elektrochemie, Organische Chemie: "chemische Sachverhalte, Überlegungen und Arbeitsergebnisse unter Verwendung der Fachsprache sowie fachtypischer Darstellungsformen sachgerecht und adressatengerecht in Form von kurzen Vorträgen und schriftlichen Ausarbeitungen präsentieren und dafür digitale Medien reflektiert und sinnvoll verwenden"
- VWL (4) Europäische Zentralbank – wie können Inflation und Deflation vermieden und eine Stabilisierung des Euros erreicht werden?: "Die Studierenden können auf freiwilliger Basis eine PowerPoint Präsentation über ein historisches oder aktuelles Beispiel zum Thema Inflation halten und ihre Datei im Moodlekurs veröffentlichen."
- VWL (4) Europäische Zentralbank – wie können Inflation und Deflation vermieden und eine Stabilisierung des Euros erreicht werden?: "Die Studierenden erstellen ein podcast zur aktuellen Geldpolitik der EZB, indem sie diese für zunächst erklären und dann beurteilen."
- VWL (4) Die Rolle der EU-Institutionen – wie wird Europa 'regiert'?: "Die Studierenden erstellen in Einzelarbeit je 1 Kapitel der Moodleaktivität „Buch“ zu den Institutionen der Europäischen Union."
- Kunst (5) Verfahren der Bildentstehung bei Max Ernst und Louise Bourgeois "Studierendenvorträge unter Verwendung einer anschaulichen PowerPoint Präsentation zu Sigmunds Freuds Psychoanalyse sowie den kulturhistorischen Kontext zur Entstehungszeit des Surrealismus"
- Englisch (5) The impact of globalization on culture and communication: "Erstellen einer Power Point Präsentation und halten eines Kurzvortrags im Rahmen der mündlichen Kommunikationsprüfung"
- Biologie (5/6): Präsentation in Form eines Erklärvideos im Anschluss an Recherche: präsentieren aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zu einer degenerativen Erkrankung

4.2 Gestaltungsmittel: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen

- GeSo (1-6) Historische Spielfilme und Dokumentationen analysieren und bewerten: z.B. "Die Deutschen"

- Kunst (4) Digitale Bildmontage: "Die Studierenden erstellen mit dem Bildbearbeitungsprogramm GIMP eine Bildmontage, die einen aktuellen gesellschaftlichen Missstand kritisieren soll und die hinsichtlich der Qualität der Montage bewertet wird."
- Chemie (4+5) Elektrochemie, Organische Chemie: "chemische Sachverhalte, Überlegungen und Arbeitsergebnisse unter Verwendung der Fachsprache sowie fachtypischer Darstellungsformen sachgerecht und adressatengerecht in Form von kurzen Vorträgen und schriftlichen Ausarbeitungen präsentieren und dafür digitale Medien reflektiert und sinnvoll verwenden"

4.3 Quelldokumentation: Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden

1. Englisch (2-6) Textanalysen: "Quellenangaben und korrektes Zitieren von Ausgangstexten"
2. Deutsch (3) Die Studierenden halten kriteriengeleitet ein Referat (z. B. zu den Literaturepochen), dass sie mit einem Medium (Folie, Tafelbild, Powerpoint ...) adressatengerecht und aufgabenbezogen unterstützen. Die Studierenden werten die gehaltenen Referate mit Hilfe eines Kriterienkatalog aus.
1. Chemie (3-4) Thema?: "Selbstständig aus analogen und digitalen Medien Informationen gewinnen, sie in Bezug auf ihre Relevanz, ihre Qualität, ihren Nutzen und ihre Intention analysieren, sie aufbereiten und deren Quellen korrekt belegen"
1. Englisch (5) Projektkurs Englisch: "Korrektter Umgang mit Quellen beim Verfassen einer Facharbeit"
5. Kunst (5) Verfahren der Bildentstehung bei Max Ernst und Louise Bourgeois: "Studierendenvorträge zu Sigmunds Freuds Psychoanalyse sowie den kulturhistorischen Kontext zur Entstehungszeit des Surrealismus unter Angabe der genutzten Quellen."

4.4 Rechtliche Grundlagen: Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten

- Kunst (4) Digitale Bildmontage: "Die Studierenden erstellen unter Verwendung von selbstständig aufgefundenem Bildmaterial aus dem Internet, welches die entsprechenden Nutzungsrechte aufweist, eine zeitkritische Bildmontage."

5. ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN

5.1 Medienanalyse: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren

- Kunst (1+2) Einstieg in die Bildanalyse: "Zeitgenössische (Werbe-)Plakate werden exemplarisch erschlossen."
- Physik (2-6) Unterrichtsvorhaben; alle: "Die Studierenden können geeignete Lernmaterialien zu den Themen des Unterrichts begründet auswählen."
- Kunst (3) Goya zwischen Distanz und Nähe: "Goyas Nutzung der Druckgrafik Ende des 18. bzw. Anfang des 19. Jh. als Massenmedium zur Verbreitung seiner Gesellschaftskritik wird an konkreten Werken thematisiert."
- Englisch (3+4) Modern drama and the American Dream / Multicultural Britain: Vergleich Dramenanalyse/Filmskript
- Kunst (4) Digitale Bildmontage: "Die Studierenden werden durch eine Einführung ins Thema 'Bildmanipulation' anhand konkreter zeitgenössischer Beispiele aus der Presse für ihre produktive Auseinandersetzung mit dem Thema in Form einer zeitkritischen Bildmontage sensibilisiert."
- Englisch (5) Medien in ihrer Bedeutung für den einzelnen und die Gesellschaft: "z.B. Rolle der Medien bei der gezielten Manipulation von Bürgern, Einfluss exzessiven Medienkonsums"
- Deutsch (5) Die Studierenden analysieren mit Hilfe eines Filmprotokolls und einer Übersicht über filmsprachliche Mittel (in reduzierter Form, z. B. aufgrund verschiedener Beobachtungsaufgaben) mind. eine Szene aus der Verfilmung einer literarischen Vorlage. Die Studierenden erörtern Vor- und Nachteile der filmischen Umsetzung einer literarischen Vorlage.
- Kath. Religion (6) „Alles Leben – vergänglich und vergeblich?“ – Der Mensch zwischen Verdrängung des Todes und der Sehnsucht nach Vollendung: Recht auf einen digitalen Tod? (z. B. digitale Identität, Recht auf Datenzugriff, digitale Bestattungskultur)

5.2 Meinungsbildung: Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen

- Kunst (1+2) Einstieg in die Bildanalyse: "Zeitgenössische (Werbe-)Plakate werden exemplarisch erschlossen."
- Erdkunde (2) Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung: "Die Studierenden recherchieren Medienberichte und Informationswebseiten zur Braunkohleförderung im Rheinland"
- Kunst (3) Goya zwischen Distanz und Nähe: "Goyas Nutzung der Druckgrafik Ende des 18. bzw. Anfang des 19. Jh. als Massenmedium zur Verbreitung seiner Gesellschaftskritik wird an konkreten Werken thematisiert."
- Vorhaben GW (3/4) Einigkeit und Recht und Freiheit durch Nationalstaatsbildung: "Die SuS erkennen die interessen geleitete Darstellung zweier Internetseiten in Bezug auf die Glorifizierung des deutschen Kaiserreichs"
- Philosophie (3) Der Mensch als freies und selbstbestimmtes Wesen: "Chancen und Risiken der freien Willens- und Identitätsbildung in sozialen Medien Konkretisierung (etwa): Einfluss sozialer Medien (Instagramm o.ä.)"

- Kunst (4) Digitale Bildmontage: "Die Studierenden werden durch eine Einführung ins Thema 'Bildmanipulation' anhand konkreter zeitgenössischer Beispiele aus der Presse für ihre produktive Auseinandersetzung mit dem Thema in Form einer zeitkritischen Bildmontage sensibilisiert."
- Physik (4-6) Energiegewinnung, Kernphysik: "Die Studierenden können bei der Recherche und/oder Diskussion zu Themen wie Energiegewinnung o.ä. erkennen und beurteilen, wie in den Medien die besprochenen Themen verbreitet und interessengetrieben gesetzt werden."
- VWL (5) Deutschland als Wirtschaftsstandort und seine Rolle in Europa im globalen Wettbewerb: "Die Studierenden recherchieren im Internet zum einem bestimmten Aspekt der Globalisierung mithilfe unterschiedlicher Internetquellen (z.B. attac, DIHK, etc.) und vergleichen die Darstellungen um Sachurteile von Werturteilen zu unterscheiden."

5.3 Identitätsbildung: Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen

- Englisch (1) Wertorientierung im Global Village: Cyberbullying
- Kath. Religion (2) Herausforderungen zur Gestaltung einer menschenwürdigen Welt: "Menschenwürdig leben in und mit der digitalen Welt (ethisch vertretbare Kompetenzen für die digitale Mediengesellschaft)"
- EW (?) Erziehung, Entwicklung und Sozialisation und Identität im Jugend- und Erwachsenenalter – Implikationen und Krisenphänomene: "Interaktionistische Sozialisationsmodelle und ihre Relevanz für die Identitätsbildung: Lothar Krappmann" sowie "Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend- und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung: Interdependenz von Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortung im Modell der produktiven Realitätsverarbeitung und die Entwicklungsaufgaben des Jugendalters nach Klaus Hurrelmann"
- Philosophie (3) Der Mensch als freies und selbstbestimmtes Wesen: "Chancen und Risiken der freien Willens- und Identitätsbildung in sozialen Medien Konkretisierung (etwa): Einfluss sozialer Medien (Instagram o.ä.)"

5.4 Selbstregulierte Mediennutzung: Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen

- EW (?): Erziehungsstile und Erziehungsziele im historischen und kulturellen Kontext: "Erziehungsziele in unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten"

6. PROBLEMLÖSEN UND MODELLIEREN

6.1 Prinzipien der digitalen Welt: Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen

6.2 Algorithmen erkennen: Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren

- Englisch (2): Media literacy in the English speaking world. "Erläuterung der Bedeutung von Algorithmen bei der Entstehung von Filterblasen (z.B. auf Facebook) und Verbreitung von Fake News (z.B. auf Youtube)"







6.3 Modellieren und Programmieren: Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen; diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen

- Physik (3) Freier Fall und Luftwiderstand: "Die Studierenden könnten den Einfluss des Luftwiderstandes im Bereich von Fall- oder Wurfbewegungen im Rahmen einer strukturierten algorithmischen Sequenz beschreiben, diese durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen."

6.4 Bedeutung von Algorithmen: Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren

- Deutsch (5) Schwerpunkt epische Kurzformen (Novelle): Kleist, Die Marquise von O...; Hoffmann, Der Sandmann... Konkretisierung: Im „Sandmann“ wird mit dem Automat Olympia eine Vorform des Roboters eingeführt, der seine Interaktionsformen denen des Menschen nachempfunden. Hier ließe sich durch Extrapolation das gegenwärtige und zukünftige Verhältnis von Mensch und Maschine zumindest (wissenschafts-)philosophisch untersuchen.



1. BEDIENEN UND ANWENDEN 	2. INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN 	3. KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN 	4. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN 	5. ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN 	6. PROBLEMLÖSEN UND MODELLIEREN 
1.1 Medienausstattung (Hardware)	2.1 Informationsrecherche	3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse	4.1 Medienproduktion und Präsentation	5.1 Medienanalyse	6.1 Prinzipien der digitalen Welt
<p>Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen</p>	<p>Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</p>	<p>Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen</p>	<p>Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p>	<p>Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren</p>	<p>Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen</p>
1.2 Digitale Werkzeuge	2.2 Informationsauswertung	3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln	4.2 Gestaltungsmittel	5.2 Meinungsbildung	6.2 Algorithmen erkennen
<p>Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</p>	<p>Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p>	<p>Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten</p>	<p>Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</p>	<p>Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen</p>	<p>Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren</p>
1.3 Datenorganisation	2.3 Informationsbewertung	3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft	4.3 Quelldokumentation	5.3 Identitätsbildung	6.3 Modellieren und Programmieren
<p>Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren</p>	<p>Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten</p>	<p>Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten</p>	<p>Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden</p>	<p>Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen</p>	<p>Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen; diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen</p>
1.4 Datenschutz und Informationssicherheit	2.4 Informationskritik	3.4 Cybergewalt und -kriminalität	4.4 Rechtliche Grundlagen	5.4 Selbstregulierte Mediennutzung	6.4 Bedeutung von Algorithmen
<p>Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten</p>	<p>Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen</p>	<p>Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen</p>	<p>Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten</p>	<p>Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen</p>	<p>Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren</p>

